

SCHIFFSMELDUNGEN

Deutsche Levante-Linie

HAMBURG
Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. Deutschland im Hafen
- D. Foodosa " "
- Pontas erwartet gegen den 18. Juli
- Gedriede " " 26. "

• Elldienst Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constanza, Galatz und Braila:
D. Foodosa im Hafen
D. Pontas Zwischen 18. " 20. "

Nächste direkte Abfahrten nach London mit Umladung nach Bradford:
D. Deutschland im Hafen

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

Spezialdienst nach DANZIG

- D. Deutschland im Hafen
- D. Balmon ladet vom 15. - 16. Juli
- D. Stettin " " 22. - 24. "
- D. Nica " " 2. - 5. August

• Elldienst Konstantinopel-Hamburg.
Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinseeflächen, sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konnossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco etc.)

Kuba, Mexiko (Vera Cruz, Tampico, etc.)

Südamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Ayres, Valparaiso).

Fernen Osten (Ceylon, Shanghai, Singapur, Yokohama, Vladivostok).

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra, etc.)

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

Änderungen vorbehalten.
Nähere Auskünfte durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Hovagimian Han, Telefon Pera 641-647.

Schiffahrtsdienst des Rumanischen Staates

Abfahrt nach Piräus und Alexandrien.
Post-Paketboot
Rumania fährt Dienstag, den 13. Juli um punkt 14 Uhr nach Piräus, Alexandrien.

Ueberfahrtdauer Konstantinopel - Piräus 26 Stunden.
Die Agentur gibt Hin- & Rückfahrkarten mit 30 0/0 Ermässigung auf die Rückfahrt aus. Für Familien, Geschäftsreisende, Kuesenler und Touristen Gruppen besonders Ermässigungen.

Alle Auskünfte erteilt die General-Agentur des Schiffahrtsdienstes des rumänischen Staates, Galata, Merkez Ribtim-Han, Tel. Pera 2034-5.

LLOYD TRIESTINO

D. Graz, Kapt. Grimme, Dienstag 13. Juli um 15 Uhr nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Patras, Brindisi, Venedig, Triest.

s/s Carnaro, Kapt. Mayer, Mittwoch 14. Juli nach Smyrna, Rhodos, Adalia, Mersina, Alexandrette, Beirut, Kafia, Jaffa, Port Said, Alexandrien, Candia, La Canea, Piräus, Corfu, Brindisi, Venedig, Triest.

s/s Aventino Kapt. Petris, Donnerstag 15. Juli, 14 h. nach Burgas, Varna, Sulina, Galatz und Braila.

D. Gorizia, Kapt. Scampicchio, Donnerstag 15. Juli 15 Uhr, nach Piräus, Korfu, St. Quaranta

Geschichten aus schweren Tagen.

(3 Forts.)
I
Erzählung im Nachlokal.
von B. B.

„Zwei Kognak.“
„Trinken Sie meinen auch?“ sagte Lottchen und dann „ich hasse Kognak.“ Sie beugte sich über das Tischchen und quälte den Teckel, den sie gezeichnet hatte. Einen Augenblick zitterten ihre Lippen.

„Scheussliches Getränk. Der Oesterreicher gab mir Kognak den Abend. Ich hatte ihn noch nie geschmeckt und dachte, es wäre vornehm. Liköre zu trinken oder ich war vielleicht auch zu abgespannt und dachte gar nicht darüber nach. Jedenfalls habe ich ihn getrunken.“

„So sind Sie also mit ihm ausgegangen?“ Sie nickte, glättete die Zeichnung von dem Teckel wieder und fuhr fort.

Brindisi, Ancona, Venedig, Triest (Neue ermässigte Preise).

s/s Praga, Kapt. Meerus, Dienstag 20. Juli 10 Uhr nach Constanza, Varna, Burgas.

Luxus-Eildampferlinie nach Piräus, Brindisi und Triest (Ueberfahrtdauer Konstantinopel-Piräus 24 Stunden).

Direkte Fahrkarten nach Paris.
s/s Teodora, Kapt. Winter, Donnerstag 15. Juli punkt 9 Uhr vormittag „LLOYD EXPRESS“ Luxus-Eillinie Piräus, Brindisi, Triest, (Unmittelbarer Anschluss nach Paris, direkte Karten ab Konstantinopel).

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata, Mumbane, Telef. Pera 2127 Passagierbüro, Pera, Galata-Serail, Telef. Pera 2490, oder das Stambul Büro, Messadet Han, Telef. Stambul 255, wenden, welche all sonntäglich geöffnet sind.

FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.

Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg:

- Stella, ladet vom 16. " 18. Juli
- D. Miserva " " 25. " 27. "

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsinki, Goteborg, Stockholm, Oslo (Christiania) sowie nach allen Rheinseeflächen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfracht Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constanza

- Miserva ladet vom 17. bis 19. Juli
- Clio " " 29. " 31. "

In Konstantinopel erwartete Dampfer:

- Miserva gegen den 17. Juli
- Clio " " 29. "

Nächste Abfahrten von Amsterdam gegen 21. Juli und 4. August.

Auskünfte erteilt Foscolo, Mango & Co. Ltd Galata, Tschinli Ribtim Han, Telef. Pera 505-52

DABCOVICH & Co.

Reederei/Roehling, Menzell & Co. Hamburg

Regelmässiger Verkehr zwischen Hamburg, Antwerpen, Rotterdam, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer u. umgekehrt:

In Konstantinopel von Hamburg, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. Main im Hafen
- Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila:
- D. Main im Hafen

Rückfahrtsdienst:

Nächste Abfahrt von Konstantinopel nach Hamburg, Antwerpen, Rotterdam und die baltischen Häfen:

- D. Saar gegen den 13. Juli

Schiffahrts-Gesellschaft Oceanica Sussak

Seeagentur H. PAJKUNIC, Galata

In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Egeischen Meeres erwartete Dampfer:

- D. Vladimir gegen den 12. Juli

Abfahrt nach Burgas.

- D. Vladimir gegen den 12. Juli

Nächste Abfahrt nach Triest via Piräus - Calamata.

- D. Vladimir gegen den 15. Juli

Alle Auskünfte erteilt Dabovich & Co. Galata Mumbane, Eski Lloyd Han 52, Telef. Pera 2273-75.

Lokales.

Gesundheitsminister Refik Bey.

Gesundheitsminister Refik Bey kehrt in den nächsten Tagen von seiner Reise in die europäischen Hauptstädte zurück und wird dem von der Genossenschaft der Aerzte am 23. Juli veranstalteten Feste bewohnen.

Der Irakkdelegierte Fettah Bey.

Wie wir gestern meldeten, wartete der englische Botschafter Sir Lindsay den Delegierten des Irak ab, um mit ihm gemeinsam zum Austausch der Ratifikationsurkunden des Mossulabkommens nach Angora zu fahren. Fettah Bey ist nun gestern hier eingetroffen.

Die Angestellten der früheren Tabakregie.

115 ehemalige Beamte und Angestellte der früheren Tabakregie haben sich an das dritte Handelsgericht gewendet und verlangen von den Liquidatoren der Regiegesellschaft die Summe von 43.298 l. Pf. und 40 Piaster, welche nach ihrer Ansicht ihr Guthaben an nichtausbezahlten Abfindungssummen darstellen soll.

Die Verhandlungen des Handelsgerichtes konnten nur Halid Sia Bey und Herrn Beriat zugestellt werden.

Das Handelsgericht hat die Verhandlungen bis zur Zustellung der Vorladung an sämtliche Liquidatoren der ehemaligen Regiegesellschaft vertagt.

Taxim-Garten.

Dienstag, den 13. Juli grosser GALATANTZABEND. Ausgesuchtes Variété-Programm unter Mitwirkung des bestbekanntesten A. BRIGS und seines Orchesters. Für diesen Abend zwei Extraeinlagen.

Ein FUSSBALL-Wettbewerb im Femenaklub „AMOR“, „Delices“ und „Combinations“, Tänze, ausgeführt durch die „Taxim-Mädels“ unter Leitung der Herren Karnecki und Fleming.

Tanzkostüme, Ausstattung und Schmuck sind von der Firma A. Paigoff beigelegt.

Cotillons, Ueberraschungen etc.

Tageschronik.

Bestrafung eines Kraftwagenführers.

Der Kraftwagenführer Arab Said, der im vorzugesetzten Jahr eine Frau namens Hamide Hamra tödlich verletzt hatte, ist zu einem Jahr Gefängnis, und zu 60 l. Pf. Geldstrafe und einem weiteren Jahr Entziehung der Fahrerlaubnis verurteilt worden.

Musik und Tanzliebhaber.

Vorgestern nacht drangen Unbekannte in die Wohnung des Advokaten Namik Bey ein und entwendeten lediglich einen Gramophon und Tanzplatten. Die Polizei ist auf der Suche nach diesen eigenmächtigen Musik und Tanzliebhabern.

Schiffszusammenstoss im Schwarzen Meer.

Der kleine Dampfer „Nussret“ ist im schwarzen Meer in der Nacht vom Freitag auf Samstag mit einem Segler zusammengestossen, der mit ausgelöschten Bordlichtern fuhr. Der Segler wurde stark beschädigt, konnte jedoch noch von der „Nussret“ ins Schlepptau genommen und in den nächsten Hafen gefahren werden.

Ein historisches Depot entdeckt.

Karaman, 9. Juli.
Heute wurde in Karaman in den Befestigungsanlagen ein altes Verpflegungsdepot aus der Zeit der Karamanoglu-Familie entdeckt.

Die Direktion der städtischen Gärten Taxim und Petits Champs beehrt sich seiner Kundschaft bekannt zu geben, dass die Verbraucherabgabe von nun ab auf nur 10 o/o herabgesetzt worden ist.

Hier eingetroffene Fremde.

Hotel Pera Palast.

Herr und Frau Pic, Herr und Frau Hilgemann, Herr David Thompson, Mehmed Ali Bey und Familie, Herr und

Auslandschronik

La Fontaine und der Photograph

Ein Pariser Verleger hat vor kurzem eine prachtvolle Luxusausgabe der Fabeln La Fontaine's herausgegeben. Zwei Tage später kam bei dem Verlage mit der Bitte um Weiterbeförderung ein Brief an Herrn Jean de la Fontaine an, der von einem der bekanntesten Pariser Press-Photographen unterschrieben war und also lautete: „Sehr geehrter Herr de la Fontaine! Wir haben für photographische Reproduktion auf unseren Platten Verbesserungen angebracht, die von der Presse der gesamten Welt anerkannt worden sind. Wir möchten sehr gerne auch Ihr Portrait nach der neuen Methode ausführen und so schnell wie möglich unter unseren Kunden verbreiten. Wir bitten, Sie daher ergehen, uns die Ehre zu erwirken, baldmöglichst unserer Atelier für eine Aufnahme aufsuchen zu wollen. Senden Sie uns bitte die eingeschlossene Karte mit Ihrer geschätzten Antwort zurück.“

Es wird nicht berichtet, ob Herr de la Fontaine dieser freundlichen Aufforderung gefolgt ist. — aber mit Sicherheit ist anzunehmen, dass er sich im Grabe herumgedreht hat.

Frau Jaque Cornilla, Herr Jacques Bauer, Frau Stephantzth, Frau Stephan Stanley, Herr William Cash, Herr Arthur Dillez, Miss Hirvin Harrison, Herr Calder Williams.

Hotel Tokatlifan

Herr Hans Barth, Herr Gerbard Husse, Herr A. Stevens, Herr Selhorst, Herr Malostroviche, Herr Professor Berkner, Herr Professor Baur Herr Angelo Bugatti, Herr A. Rabuffetti, Herr George Landet, Herr Carl Allan Meyer, Herr Daniel Seiny, Herr und Frau Goulston, Frau Helene Spirides, Herr Xavier Ricard.

Hotel Bristol.

Herr Dr. Tuger Wiederkolier, Herr Dr. Mustafa Safugat Bej, Herr C. Premazzi, Herr David Duff.

Photoapparate!

Alle führenden Marken. Ausführung von Amatourarbeiten bei

PHOTO SPORT

Triederbinokel ZEISS.

Entspricht ALLEN Anforderungen 17 feinst abgestufte Hartglaeder von 6 B zum 9 H.



Zahnarzt Dr. Blumenfeld

303 Pera Hauptstrasse 303 Appl. Missir neben St. Antoine

PAUL HERZER

Technisches Büro u. Bauunternehmungen
Pera, Tekké No. 601, Tel. Pera 3681
Post Galata No. 328 Tel. Adresse: HERZER

Ausführung von Hoch- u. Tiefbauten jeden Umfangs, Ausarbeitung von Projekten u. Kostenberechnungen, technische Beratung.

Spezialität: Kanalarbau u. Kesselraumuerungen. Alleinvertretung der Firma

Jullus Plog & Co., G. m. b. H. Stettin: teerfreie Tropenpappe PYRAMITERT Innenbituminierung von Schotterdecken.

UNFEHLBAR!! SOFORT TOETEND!!

Floche, Lacuse, Schwaben, Fliegen, Wanzen, Motten, Mücken, Wespen. Da für den Menschen absolut unschädlich, zerstaubt in der Wohnung ausgiebig

Flyosan

Zu haben in allen besseren einschlaegigen Geschäften.

Hotel NOVOTNY Restaurant

Schoenster Volksblergarten Konstantinopels
Jeden Abend erstklassiges Konzert

Bürgerliche Küche u. Preise Treffpunkt aller Fremden
GEMUETLICHES FAMILIENLOKAL

summte sie mit. Dann erzählte ihr alle möglichen komischen Geschichten über die Tänzerinnen. Er wusste genau Bescheid über alles. Dann musste sie von sich und ihrer Heimat erzählen. Sie erzählte ihm nur wenig und hielt tapfer die Tränen an. Man musste nunc einmal sein Brot verdienen, so gut man konnte. Ein jeder war ärmer als er früher war. Ein jeder musste heute arbeiten. Wenn man wünschte voran zu kommen, musste man schon in Berlin sein. Gewiss würde es netter sein, näher der Heimat zu wohnen, natürlich wäre es netter. Aber man konnte nun einmal nicht alles haben. Sie war in einem guten Geschäfte. Es war warm und es war nicht weit von der Bahn. Konrad und Berta waren auch freundlich. Des Direktor war sogar gut.

Dann war eine Pause in den Vorführungen und die Zuhörer begannen in einem freien Raum zwischen den Tischen zu tanzen. Lottchen kannte den Foxtrott nicht, aber der Oesterreicher führte sie gewandt, dass sie allmählich Zutrauen gewann. Sie bedauerte fast als die Vorführungen wieder begannen und sie sich setzen mussten. Eine dicke Dame in weiss mit einem Rosenbusch sang ein gefühlvolles Lied und das erinnerte Lottchen wieder an die Heimat. Die dunklen Tannenforsten, die knarrenden Schneemassen, und wie komisch sie die sonat

TURQUOISE

DAS MONDAENE, ALTBEKANNTE RUSSISCHE RESTAURANT
bietet beste russische u. europ. Küche u. Getränke.

Jeden Donnerstag Abend Tanzmusik.
3 Gaenge und Kaffee,
Bedienung und Steuer inbeogr. 130 Pts.

HERRENSCHEIDER SVIDLER PASSAGE ALHAMBRA 3.

Das gesuendeste Getraenk
Fuer Jung u. Alt ist
* * * B O M O N T I * * *
überall erhältlich.
Wird ins Haus zugestellt.
Telefonieren Sie Pera 583

Hotel M. TOKATLIAN (Therapia)

wurde wieder eröffnet.
Jeden Freitag und Sonntag
TANZTEE
Kapelle unter der Leitung
des Herrn
WOLPIN



so vertraute Landschaft veränderte. Die heisere Glocke im Dorkirkenturm, die so merkwürdig nahe klang, der Pregel, der sein Eis schollen zur Ostsee teilt.

„Mein Mäuschen, was wünschst Du Dir am meisten auf der Welt?“, fragte der Oesterreicher an ihrer Seite.

„Was wünschst du am meisten? Die Vision verschwand. Was wünschst sie am meisten?“

„Man wünscht sich eine Menge Dinge, jeder glaube ich.“

„Natürlich.“

Aber sogleich wandte er sich wieder demselben Thema zu. Er selber wünschte sich, in vornehmen Hotels zu wohnen und in Kasinos zu spielen. Am liebsten ginge er nach Italien.

„Ja“ antwortete Lottchen so obenhin. „Es sei gut, fuhr er fort, genau zu wissen, was man wünschte, denn nur, was man ernstlich wünschte, hätte man Aussicht zu bekommen. Lottchen beobachtete ihn, wie er sein Weinglas drehte. Das war zu albern, ganz albern. Als käme man lediglich durch Wünschen nach Hause, als könnte man irgend etwas anderes mehr wünschen.“

„Wenn es nun etwas gäbe, z. B. einen Hut, den Du gesehen hast oder so. Man kann nie wissen.“

„Magst Du nicht z. B. schöne Kleider leiden und solche Dinge?“ fragte er gleich hinterher.

„Oh ja, aber irgend einen besonderen Hut wünschste sie sich nicht.“

Auf der Bahne tat jetzt ein Komiker so, als ob er mit jemandem am Telefon spräche und seine Pfeife war der Hörer. Wie konnten sich die Leute nur so komische Sachen ausdenken!

Oder vielleicht ein Kleid. Gab es nicht irgendwo ein Kleid, das sie sich sehr wünschte. Vielleicht, wenn man es genug wünschte, würde man es auch bekommen. Aber das Leben, das Lottchen kannte, war nicht so. Dinge wünschste man oder man wünschte sie nicht. Man bekam sie oder man bekam sie nicht. Irgend einen Zusammenhang zwischen beiden gab es nicht. Hatte sie nicht vielleicht doch ein Kostüm gesehen, das sie sich wünschte? Ja, aber ja. Da war das, an dem sie jeden Morgen vorbeikam, wenn sie ins Geschäft ging. Es war grau, wundervoll grau. Aber es war sehr teuer. Oh schrecklich! Der Oesterreicher goss wieder einen anderen Kognak herunter. Was denn das Kostüm kostete? Oh, es war schrecklich teuer. Ohne sich etwas dabei zu denken, sagte sie den Preis.

Die Dame in Weiss sang noch ein Lied. Lottchen fand es wundervoll; aber wieder musste sie an die Heimat denken. Wenn sie nun niemals im Stande war, ihm zu geben. Zuerst, als sie nach

Berlin kam, war das Leben verhältnismässig leicht. Aber von Woche zu Woche wurde es schlimmer und schlimmer. Die Franzosen waren ins Ruhrgebiet eingezogen. Die Mark war tiefer und tiefer gesunken. Die Preise stiegen, die Gehälter stiegen langsam. Flüchtlingsscharen von Rhein und Ruhr Vertriebene, strömten ins Land und weil man sie ernähren musste, fiel die Mark von Tag zu Tag. Jede Woche reichte das Gehalt weniger. Es war unmöglich geworden zu sparen. Das Geld, das man auf die hohe Kante gelegt hatte, um Schule zu kaufen, wurde immer weniger wert, obsonen man jeden Sonnabend dazu legte. Wie sollte man jemals wieder in die Lage kommen, eine Fahrkarte in die Heimat zu bezahlen. Die Reise wurde teurer und teurer. Vielleicht würde sie niemals wieder Vater und Mutter sehen. Beide waren alt. Vielleicht... Der komische Mann kam wieder und Lottchen freute sich, denn es lag ihr nicht, traug zu sein. Viel lieber wollte sie vergessen. Diesmal brachte der komische Mann einen Begleiter mit, der Lottchen Fragen stellte. Sie wollten eine Gans aus einem Laden stehlen und der Lottchen Mann sollte dabei seine Haut zu Markte tragen. Es war sehr unterhaltsam.

(Fortsetzung folgt.)

Volkswirtschaft

12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse

mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Börsenkurse		Börsenkurse	
4 0/10 Anleihe Eisenbahn I	100	Bombay-Rektar	26 50/26 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn II	100	Bombay-Rektar Verzugs-Akt	9 20/9 20
4 0/10 Anleihe Eisenbahn III	100	Cement Arslan (Ski-Issar)	23 75/23 75
4 0/10 Anleihe Eisenbahn IV	100	Drogerie Centrale d'Orient	3 75/3 75
4 0/10 Anleihe Eisenbahn V	100	Konstantinopler Telefon	10 25/10 25
4 0/10 Anleihe Eisenbahn VI	100	Natio-al-Kredit-Bank	5 70/5 70
4 0/10 Anleihe Eisenbahn VII	100	Mühlwerke des Osten (M. noterie d'Orient)	6 --/6 80
4 0/10 Anleihe Eisenbahn VIII	100	W. Wechsel	
4 0/10 Anleihe Eisenbahn IX	100	Berlin	12 50/12 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn X	100	Wien	3 88/3 90
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XI	100	Schweiz	2 85/2 85
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XII	100	London	8 1 --/8 1 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XIII	100	Paris	20 97/21 37
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XIV	100	N. York	38 25/31 25
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XV	100	Rom	15 92/16 95
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XVI	100	Noten	
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XVII	100	Reichsmark	10 50/10 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XVIII	100	Oester. Schlg	26 --/26 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XIX	100	Schw. Fr.	200 --/200 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XX	100	Holl. G.	71 50/73 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXI	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXII	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXIII	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXIV	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXV	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXVI	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXVII	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXVIII	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXIX	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXX	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXI	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXII	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXIII	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXIV	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXV	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXVI	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXVII	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXVIII	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XXXIX	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XL	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLI	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLII	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLIII	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLIV	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLV	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLVI	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLVII	100	Dollar	181 50/181 50
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLVIII	100	Tsch. Kr.	106 --/108 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn XLIX	100	Fr. Frk.	97 --/98 --
4 0/10 Anleihe Eisenbahn L	100	Dollar	181 50/181 50

Berliner Börsenkurse

Mitgeteilt von der Deutschen Orientbank.
Die Berliner Börse fiel wegen des Sonntags aus.

Ausschreibung

der Generaldirektion der Anstalten und Bagdadbahn auf 100 Tonnen eiserner Spitzhaken

Der Einkauf von 100 Tonnen eiserner Spitzhaken wird ausgeschrieben. Die Angebote sind in geschlossenem Umschlag bis Montag, den 3. August einzureichen. Die Lastenliste, enthaltend Angaben über die Qualität der Ware, sowie die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen werden durch die Buchhaltungsabteilung der Einkaufskommission gegen Zahlung von 2 Pfennig abgegeben. Die Bewerber müssen dem Briefangebot das antwortende Lastenblatt beifügen. Da die Umschläge am gleichen Tage um 11.30 Uhr durch die Einkaufskommission geöffnet werden, müssen die Teilnehmer sich an diesem Tage bis um 11 Uhr beim Sekretariat der Einkaufskommission einfinden. Die Angebote müssen in der im Lastenblatt angegebenen Währung gemacht werden.

Bekanntmachung

der Generaldirektion für öffentliche Arbeiten in Konstantinopel
Die Ausschreibung auf Mindestangebot in geschlossenem Umschlag für die Reparaturarbeiten des dritten Abschnittes von 2000 Meter der Straße Skutari-Schiffschleusenwäher Bauanschlag 49.493 U. Pfd.) beginnt am 3. Juli und dauert

Der Staatshaushalt Palaestinas.

Rekordüberschuss — aber Zuschüsse.
London, 9. 7.

Der Staatshaushalt Palaestinas schloss mit einem Rekordüberschuss von 21 Millionen Mark ab. Die Lage der Eisenbahnen und anderen staatlichen Unternehmungen ist äusserst günstig. Dieser Jahresabschluss der zionistischen Regierung dürfte kaum überraschen, da das Land im letzten Jahre erhebliche Zuschüsse von verschiedenen zionistischen Vereinigungen und vor allem von Seiten des jüdischen Grosskapitals in den Vereinigten Staaten erhalten hat.

20 Tage. Wer sich an dieser Ausschreibung beteiligen will, muss einen Befähigungsnachweis des Ingenieurs, den er einzureichen gedenkt, beibringen. Dieser Zeugnis muss vom Generalinspektor für öffentliche Arbeiten in Konstantinopel ausgestellt werden; ferner muss eine provisorische Kautionssumme von 7 1/2 Proz. oder eine gleichwertige Zahl von Obligationen der inneren Anleihe, oder auch einen Garantibrief gleichen Wertes gestellt werden. Da die Briefangebote Montag, den 23. Juli um 15 Uhr geöffnet werden, sind die Angebote beim Hauptingenieur für öffentliche Arbeiten bis spätestens 14 Uhr abzugeben.

Der Dawes-Kommissar über die Reichsbahn.

Im Bericht des Dawes-Kommissars für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft wird ausgeführt: Der Schluss, den man aus den von der Reichsbahn für ihr erstes Geschäftsjahr vorgelegten Rechnungen ziehen kann, scheint zufriedenstellend zu sein. Tatsächlich beträgt der Überschuss an Einnahmen über die Betriebsausgaben 818 Millionen, was einer Betriebszahl von 85,5% entspricht. Jedoch sind die Ausgaben ausserordentlich hoch gestiegen durch Abschreibungen, die mit grosser Sorgfalt an den von der Reichsverwaltung übernommenen Betriebsvorrichtungen getätigt wurden, durch einen Beitrag zu den Ausgaben auf Vermögensrechnung und durch notwendige Arbeiten zur Ausbesserung des Rückstandes an den Unterhaltungsarbeiten, die in und nach dem Kriege übermässig eingestrichelt worden waren. Man darf daher wohl annehmen, dass die Reichsbahn bei gutem Verkehr in einem normalen Jahre, in dem nicht diese ausserordentlichen Belastungen auftreten, eine Betriebszahl von rund 80% zu erreichen vermag. Die anfänglichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 1926 sind weniger günstig, als man dies nach den guten Ergebnissen des Geschäftsjahres 1925 erwarten konnte.

Bei diesen Lohnsprüchen des Reparations-Kommissars darf man nicht vergessen, dass die deutschen Eisenbahnen durch die Dawesverpflichtungen gezwungen sind, die z. Z. vermutlich höchsten Tarife der Welt zu haben. Eine ungeheure schwere Belastung für das gesamte Wirtschaftsleben, von der insbesondere der hiesige deutsche Kaufmann ein Lied zu singen weiss.

Die Gestaltung des oesterreichischen Aussenhandels.

Die Aprilziffern des österreichischen Aussenhandels werden voraussichtlich zu Beginn der nächsten Woche veröffentlicht werden. Aus dem Material für April und Mai lässt sich im allgemeinen der Schluss ziehen, dass eine Besserung eingetreten ist. Allerdings lässt sich aus der Zahl der vorliegenden Anmeldungen nicht unbedingt auf den Wert des Aussenhandels schliessen, doch scheint auch auf Grund der Zolltarifmaßnahmen die Hoffnung auf eine Verminderung der Einfuhr nicht ungerechtfertigt zu sein. Der ausserhandelsstatistische Dienst des Handelsministeriums wird von nun an die Ergebnisse des Aussenhandels, die bisher nur halbjährsweise im Detail in gesonderten Publikationen veröffentlicht worden waren, auch pro Quartal in den Einzelheiten veröffentlichen, so dass es möglich sein wird, früher als bisher die wichtigsten Grundlagen im österreichischen Aussenhandelsverkehr kennen zu lernen.

Englisches Interesse am deutschen Zuckerrübenbau.

Am Montag verlässt die Kommission von Sachverständigen und englischen Interessenten am Zuckerrübenbau London zum Studium des Zuckerrübenbaues in Deutschland.

Zusatzabkommen zum deutsch-tschechischen Handelsvertrag.

Erhöhung der Zuckerkölle.
Wie die „Politische Korrespondenz“ erfährt, wurde gestern das Zusatzabkommen zum Handelsübereinkommen mit der tschechoslowakischen Republik unterzeichnet. In diesem Zusatzabkommen verzichtet die Tschechoslowakei auf den bisherigen Vertragsatz für Raffinadezucker (16 Goldkronen), der in der Höhe des neuen autonomen Zolles von 22 Goldkronen vertragsmässig gebunden wird. Für Kandiszucker wurde ein Zollsatz von 31 Goldkronen (bisher 25 Goldkronen), für Holzzucker zur Verarbeitung auf Raffinadezucker im Erlaubnisverkehr ein Zollsatz von 16,70 Goldfranken (bisher 11,50 Goldfranken) festgelegt.
Oesterreich verzichtete auf eine Reihe von Vertragszöllen in der Tschechoslowakei, so zum Beispiel für Strümpfe und Handschuhe aus Baumwolle, Puppen und Spielwaren aus Papier. Schliesslich wurden neben einigen Zollzustandnissen österreichischerseits verschiedene Zollstreitfälle, die sich während der Geltung der bisherigen Abkommen ergeben haben, durch genauere Fassung der betreffenden Vertragsbestimmungen geregelt.
Das neue Abkommen tritt zehn Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft, doch ist auch eine frühere Inkraftsetzung bei Vorliegen der verfassungsmässigen Voraussetzungen vorgesehen.
Verhandlungen über eine Revision der bestehenden zolltarifischen Abkommen mit der Tschechoslowakei sind für September heurigen Jahres in Aussicht genommen.

Leset die Türkische Post!

Die zweite schwimmende Ausstellung.
Im Zusammenhang mit der Ausrüstung einer schwimmenden Ausstellung durch Griechenland wurde ein gewisser Demosthenes Lasarides nach Hamburg geschickt, Propaganda für dieses Unternehmen zu machen. Lasarides hat in der Hochschule zu Konstantinopel seine Studien gemacht.
Um über genügend Mittel für diese Propaganda zu verfügen wurde z. Zt. in einer Versammlung der Interessenten in Dresden beschlossen, sich an die in Amerika wohnenden reichen Griechen zu wenden und sie um ihre Unterstützung zu bitten. Aus Amerika gingen reiche Spenden ein.
Griechische Aufträge für Deutschland.
Athen 10. Juli.
Wie mitgeteilt wird, sollen im Laufe des Jahres 1.200 Holzhäuser aus Deutschland in Griechenland eintreffen, die als Reparationsleistung übernommen wurden.

Konstantinopler Warenmarkt.

(Preise in Grusch)
12. Juli.
Hasselnüsse: Kerasund 122-125
Levantiner 122-125
Abt. Sept. November 140-145
Brauergeste 8,625
Tragant: fior 450
weiss 280-353
biondo 230-250
gelb 140-170

Der Misserfolg der polnischen Verhandlungen mit Dillon

Warschau, 6. Juli.
Die Meldungen über erneute Verhandlungen der polnischen Regierung mit Dillon, Read & Co., die die Auszahlung weiterer amerikanischer Anleihebeiträge an Polen betrafen, werden von der „Ajencia Wschodnia“ dementiert. Nach Ansicht massgebender polnischer Kreise kämen dergleichen Verhandlungen vor einer Stabilisierung des polnischen Budgets und der polnischen Währung nicht in Frage.
Die nach dem Maiumsturz wieder aufgenommenen Verhandlungen mit dem Harriman-Konzern nehmen nach polnischen Meldungen insofern einen günstigen Verlauf, als die Warschauer Regierung geneigt ist, die von Harriman für die Uebernahme der Giesche-Zinkwerke verlangten Steuererleichterungen einzuräumen. Da gegen bestehen erhebliche Schwierigkeiten in bezug auf die Kautions, deren Hinterlegung in einer der staatlichen Banken die Regierung von Harriman fordert, sowie in bezug auf die polnische Forderung nach einer Anleihe in Höhe von 20 Mill. Dollar. Auf Seiten Harrimans werden die Verhandlungen von Irving Ross geführt, der seinen ständigen Sitz in Berlin hat.

Der Stand der deutsch-polnischen Zollverhandlungen.

Man schreibt uns aus Berlin:
In den deutsch-polnischen Zollverhandlungen ist zu erwarten, dass in den nächsten Tagen die Erörterung über die Höhe der Zollnachlässe von den bestehenden Tarifsätzen abgeschlossen werden kann. Darüber hinaus müsste aber, um vorwärts zu kommen, eine Einigung über die deutsche Forderung nach einer Bindung der Zollsätze erzielt werden: im Interesse der Sicherheit des Handelsverkehrs und entsprechend der bei sonstigen deutschen Handelsverträgen befolgten Praxis verlangt die deutsche Delegation, dass die vereinbarten Zollvergünstigungen als feste in Geldeinheiten ausgedrückte Konventionalsätze in den künftigen Handelsvertrag aufgenommen werden, während die Polen in diesen Vergünstigungen nur einen prozentualen Nachlass von den jeweils geltenden Tarifsätzen erblicken wollen — ein Prinzip, das eine faktische Entwertung der Vertragsbestimmungen durch nachträgliche Erhöhungen des polnischen Zolltarifs ermöglichen würde. Die Bindung der Zollsätze ist vom Standpunkt Deutschlands umso unerlässlicher, als andernfalls die Stellung der beiden Kontrahenten eine ungleiche wäre, denn durch die Meistbegünstigungs-

KLEINE ANZEIGEN

werden angenommen: In der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON Pera Tunnelpass.

Moeblierte Zimmer im Zentrum Pera zu vermieten. Antrage bei Wiener Friseur, Pera Hauptstrasse 246, visavis Galata-Serail.

Stenodaktylografin mit laegerer Ibero-Praxis, sprekt deutsch und französisch, erstklassige Referenzen sucht Stellung fuer Vermittlung. Gefl. Angebote unter „St.“ an die Verwaltung des Blattes.

Appartement in guter Lage mit 5 Zimmern fuer Mitte September oder Anfang Oktober zu mieten gesucht. Angebote unter alt. K. an die Verwaltung des Blattes.

Bei deutscher Familie ist ein gut moebliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Bujuk Farnuk-Kapu, durch Yusu-Yol, Penbe Tschikmas, 41.

Deutscher, 30 Jahre alt, sucht zu gemeinsamen Ausflügen und zur türkischen Konversation Dame die deutsch und türkisch spricht. Briefe unter B. an die Deutsche Buchhandlung, Pera, Tunnelpass 523.

klausur würde Polen ohne weiteres in den Genuss der festen Vergünstigungssätze gelangen, die Deutschland anderen Staaten zugestanden hat. Dagegen würde Deutschland trotz der Meistbegünstigungsklausel nicht den gleichen Vorteil haben, da Polens Handelsverträge festkonventionalsätze nur in einigen wenigen Fällen enthalten.

Infolge vorgerückter Saison Herren- und Damenstoffe zu tief reduzierten Fabrikpreisen bei T e i c h m a n n, Karaköy, Topdjilarstrasse 53.

Warschau, 10. 7. (A.A.)
Der sozialistische Abgeordnete Diamand, Delegierter Polens bei den Handelsverhandlungen zwischen Deutschland und Polen, erklärte der Presse, dass er den Eindruck habe: die Verhandlungen würden diesmal mit Erfolg zum Abschluss kommen. Der Minister für Handel und Industrie, Kwiatkowski, erklärte der ausländischen Presse über die Verhandlungen, dass der Handelsvertrag ein Kompromiss zur Grundlage haben müsse. Die Regierung würde allenfalls den Durchgangsverkehr über Polen nach Russland, mit dem die Handelsbeziehungen Polens von Tag zu Tag enger werden, erleichtern.

Die Giesche-Konzession.
Warschau, 10. 7. (A.A.)
Vor kurzem fand in Warschau die Unterzeichnung des Vertrages zwischen der polnischen Regierung und der amerikanischen Harriman-Gruppe betreffend die Konzession für die Zinkgruben von Giesche Erben (Oberschlesien) statt. Die Gruben sind die grössten von Europa.

"LUMIERE"
Photographische Artikel, reiche Auswahl an Zeiss Triederbinokeln.
Ausführung von Amateurarbeitern Pera, Tunnelpass No. 519.

WIR BITTEN UNSERE LESER, sich bei Finkäufen auf unser Blatt zu beziehen!

Eugen Lempenau
Papiermanufaktur-Fabrik
Stuttgart-Deutschland
Fabrik von 1870-1875
Briefmarken, Briefblocks,
feine Luxuspapiere, Karten
Francopapiere
Briefumschläge aller Art
Papierausstattungen
in allen Preislagen.
Lieferung nur am Wiederverkäufer

Privatklinik--Schischli
Direktor Dr. ASSIM, Frauenarzt u. Geburtshelfer.
Diplom von der Universität zu Berlin.
Diese Klinik ist renommirt als beste und reinste Frauenklinik Konstantinopels. Entbindungen nach neuesten deutschen Methoden mit verminderten Schmerzen. Behandlung und Operationen sämtlicher Frauen- und anderer Krankheiten. Die Pflege der Patienten führen deutsche Schwestern aus. Sprechstunden von 14-18 Uhr
Chichli, Kijahon Strasse 131, Endstation der Strassenbahn. Telefon: Pera 2221

Wiener Cafe NEUMANN
Pera, Hauptstrasse No. 451
Vorzüglicher Kaffee mit Schlag-sahne. Täglich frische Kuchen u. Teegebäck.
4 Sorten Gefrorenes Getraenke u. Speisen in grosser Auswahl.

OCULARIUM PALUKA
BRILLEN-ZENTRALE
Pera, St. Antoine, 419
PHYSIOLOGISCHE OPTIK
Wissenschaftlich und technisch richtige Anpassung von Brillen.
Spezialist fuer Rezeptachen und Kinderbrillen
Erstklassige relexfreie Brillengläser

DEUTSCHE ORIENTBANK
Aktiengesellschaft
Gegründet 1906 durch
Dresdner Bank
Hauptstadter und Nationalbank
Hauptatz: BERLIN
Niederlassungen: HAMBURG
KAIRO
ALEXANDRIEN
KONSTANTINOPEL (Galata und Stambul)
SMYRNA
Bankgeschäfte aller Art.
Lagerhaus: Stambul, Tütin-Gömrük
Vermietung von Stadthäusern in Galata und Stambul.
Schwesternanstalt:
Deutsch-Suedamerikanische Bank (Banco Germanico de la America del Sud) Berlin-Hamburg-Madrid. Buenos-Aires-Rio de Janeiro.

Paul Camin Ingenieur
Leipzig-N. 22. Poetenweg 45a
Spezialfachmann für Sägewerks- und Holzbearbeitungsmaschinen.

Lieferant kompletter Anlagen für
Sägewerke, Möbelfabriken, Baufabriken,
Tischlereien, Schiffswerfte Waggonfabriken, Pianofortefabriken und dergleichen mehr.

Russisches Restaurant "KAUKASUS"
(chem. Kiefski Ujokh)
Pera, Passage Galata-Serai,
Russisch-Kaukasische ausgesuchte Küche. Täglich zum Mittag- und Abendessen kaukasischer Schischlik. Preise ausserst massig.

Wer für seine Erzeugnisse ein neues Absatzgebiet sucht
Wer Vertretungen für den Orient zu vergeben hat
Wer Verbindung mit Exporteuren aller Branchen sucht
der Inseriere in der
"Türkischen Post."